

Sehr geehrter Herr Laufer,

anbei die von Ihnen gewünschten Antworten von Bürgermeister Frank Hasenberg:

- Werden Sie auf die Kreispolizeibehörde einwirken, damit verstärkt an Wochenenden mit schönem Wetter Geschwindigkeits- und Lärmkontrollen auf unseren Hauptverkehrsadern auch außerorts durchgeführt und Ergebnisse bekannt gemacht werden? Der Landrat äußerte auf die Frage eines Journalisten, dass das Erstere geschehe, aber keine Auffälligkeiten festzustellen seien. Dieses ist für uns in keiner Weise nachvollziehbar.

„Wir sind grundsätzlich als Stadt mit der Kreispolizeibehörde regelmäßig im Gespräch, insbesondere natürlich auch in verkehrsrechtlichen Dingen.“

- Werden Sie in diesem Zusammenhang Geschwindigkeitsbegrenzungen und/oder zeitweise Streckensperrungen fordern?

„Wir werden in unseren regelmäßigen Gesprächen auch dieses Anliegen zum Thema machen.“

- Werden Sie auf die Kreispolizeibehörde einwirken, um illegale Autorennen und sonstige Aktivitäten von Autoposern auch an Wochenenden nach Einbruch der Dunkelheit wirksam einzudämmen?

„Die Kreispolizeibehörde kennt mögliche Hotspots und wird diese – bei Auffälligkeiten – auch entsprechend kontrollieren.“

- Zur Lösung des Verkehrslärmproblems sind Gesetzesänderungen und Anpassungen der Zulassungsverfahren für Fahrzeuge auf Bundes- und EU-Ebene notwendig. Dieses erfordert ein Einwirken der lärm betroffenen Kreise und Gemeinden auf die Bundesregierung, um die Umsetzung eines Maßnahmenpaketes zu erwirken. Mit diesem Vorhaben haben sich bereits viele Kommunen in der Initiative "SILENT RIDER" (www.silent-rider.de) zusammengeschlossen, die dieses Ziel für alle gemeinsam verfolgt. Werden Sie sich für den Beitritt Ihrer Kommune zu "SILENT RIDER" einsetzen?

„Grundsätzlich bin ich für die Teilnahme der Stadt Wetter (Ruhr) an dieser Initiative. Allerdings müssen Politik und Rat diese Teilnahme noch beschließen.“

- Welche weiteren Ansätze sehen Sie, um die betroffenen Bürger von den beschriebenen, teilweise extremen Lärmspitzen zu entlasten?

„Bei konkreten Anlässen werden wir entsprechend reagieren, mit den betroffenen Bürgern in Kontakt treten und auch auf die Expertise der betroffenen Behörden setzen.“

Im Auftrag,

Jens Holsteg

Stadt Wetter (Ruhr)
Bürgermeisterbüro
Fachdienst Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamt

Jens Holsteg
Kaiserstr. 170
58300 Wetter (Ruhr)

Fon: +49 (2335)840 118

Fax: +49 (2335)840 102

E-Mail: jens.holsteg@stadt-wetter.de

Web: www.stadt-wetter.de

Schützen auch Sie unser Klima und drucken diese Mail nur aus, wenn unbedingt nötig.